

# KENDLERGARTEN

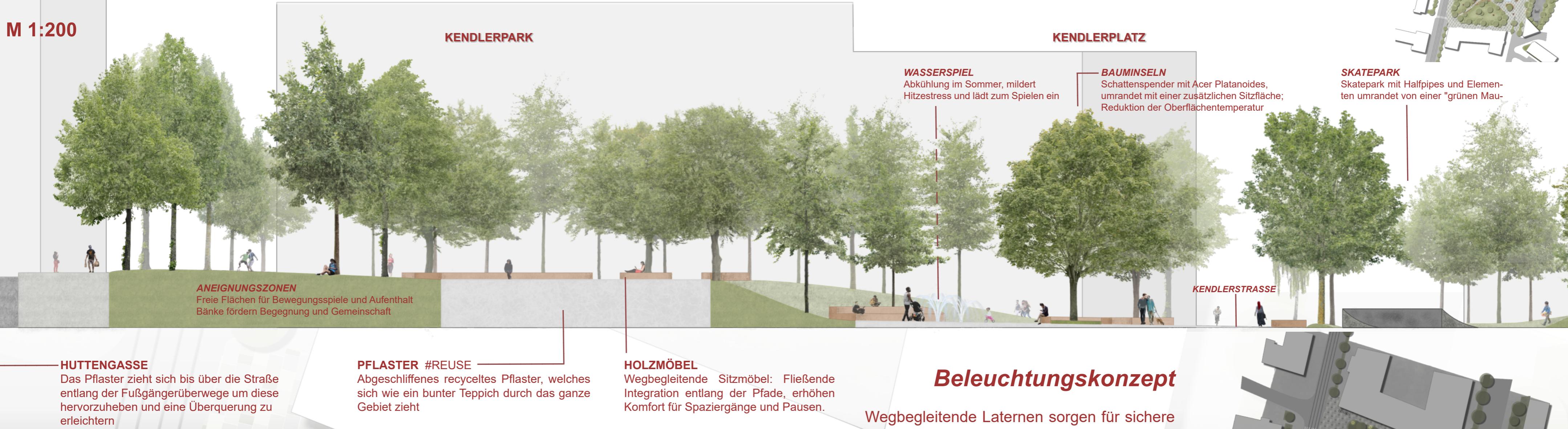
## Aneignung und Rückzug im Kendlerpark

Der Kendlerpark dient als öffentlicher „Ersatzgarten“ für ein dicht bebautes Stadtquartier und schafft Rückzugsorte für Menschen ohne privaten Außenbereich. Offene Flächen, reduzierte Möblierung und robuste Elemente ermöglichen freie Aneignung und vielfältige Nutzungen für unterschiedliche Alters- und Nutzer\*innengruppen. Vier ausgedehnte Wiesenflächen, natürlich durch Baumreihen umgrenzt, laden zum Verweilen ein; flexible, mobile Elemente ergänzen fest verbautes Mobiliar für individuelle Bedürfnisse. Gepflasterte Wege ermöglichen bequeme Spaziergänge und direkte Querungen, während auf den Wiesen informelle Trampelpfade entstehen können.



## Stadtraum & Verkehrsberuhigung

Die Kendlerstraße wird durch eine durchgehende, niveaugleiche Pflasterung verkehrsberuhigt und nahtlos in den Platz integriert. Ohne Bordsteine und mit einer einheitlichen Pflasterung entsteht ein fließender Übergang zwischen Straße und Platz. Der heterogene Pflasterteppich aus wiederverwendeten, recycelten Steinen bleibt barrierefrei und einheitlich nutzbar, erstreckt sich von Huttergasse bis zum Skatepark. Durch zusätzliche Sitzmöglichkeiten auf dem Platz entsteht ein weiterer Aufenthaltsraum zum Verweilen.



## Beleuchtungskonzept

Wegbegleitende Laternen sorgen für sichere Grundbeleuchtung und Orientierung, während indirekte Bodenleuchten, verbaut in den Holzmöbeln, einladende Lichtstreifen bei Sitzgruppen erzeugen, die längeres Verweilen fördern. Die Bodenleuchten sind timergesteuert und schalten ab 23 Uhr aus, um nächtliche Ruhestörung und übermäßigen Lärm zu vermeiden. Dieses Konzept erhöht Sicherheit und Atmosphäre im öffentlichen Raum, ist energiesparend, minimiert Light Pollution und schont die Tierwelt.

